

ZUM TAGE

Es gibt kaum eine größere Enttäuschung, als wenn Du mit einer recht großen Freude im Herzen zu gleichgültigen Menschen kommst.

CHRISTIAN MORGENSTERN

NAMENSTAGE

Wir gratulieren am heutigen Samstag allen, die Bonifatius, Ismar, Pascal oder Christian heißen, und am morgigen Sonntag allen mit Namen Sophie, Sonja oder Hertraud.

FAMILIENCHRONIK

Am Sonntag, 8. Mai, verstarb **Marita Quente**, geborene Hovemann im Alter von 82 Jahren. Die Traueranschrift lautet Warstein-Sichtigvor, Haselfeldweg 10. Das Seelenamt findet am Dienstag, 17. Mai, um 14 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaretha Mülheim-Sichtigvor. Im Anschluss findet die Urnenbeisetzung statt.

Am Freitag, 15. April, verstarb **Gisela Horstmann**, geborene Antweiler, im Alter von 81 Jahren. Die Traueranschrift lautet Dirk Horstmann, Am Eisenberg 22, in Warstein. Die Urnenbeisetzung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden.

BODOS FETTNPÄFCHEN



Früher oder später erwischt das Virus wohl jeden. Auch in der Warsteiner Familie war Corona ausgebrochen – und nachdem zunächst nur Mama und Papa sich infiziert hatten, zeigten bald – trotz Abstand und Mundschutz – auch die Schnelltests der Kinder ein positives Ergebnis. Zuerst hatte der Älteste sich angesteckt, danach die Jüngste. Nur die Mittlere blieb frei von Corona, vergoss aber dennoch ein paar Tränen: „Wenn alle Corona haben, will ich das jetzt auch endlich kriegen...“

Impressum

Soester Anzeiger

Werler Anzeiger - Warsteiner Anzeiger - Soester Kreisblatt

Herausgeber: Dr. Dirk Ippen

Chefredakteur: Martin Kriger

Mitglied der Chefredaktion: Gökken Stenzel

Redaktionsleitung: Reinhold Großelohmann.

Der Soester Anzeiger ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen mit der Zentralredaktion in Hamm.

Politik: Simone Toure

Kultur: Dr. Ralf Stiffl

Sport: Peter Schwennecker, Benedikt Ophaus

Korrespondenten: Alexander Schäfer (Düsseldorf); Katrin Pribyl (Brüssel).

Gesamtanzeigenleiter: Axel Berghoff

Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2022. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Hamm. Wöchentlich mit „Prisma“-TV-Magazin.

Vertriebsleitung: Dennis Petermann

Im Bezugspreis sind 7 % MwSt. enthalten.

Verlagsleiter: Daniel Schöningh, Hans Sahl.

Druck: Druckzentrum Hamm GmbH & Co. KG, Gabelsberger Straße 1, 59069 Hamm

Verlag: W. Jahn Verlag GmbH & Co KG, Schlotweg 19-21, 59494 Soest. Postfach 1565, 59491 Soest., Telefon: 0800 8000105., Fax: (02921) 688-148.

PÄDDA



Ganz Allagen hat sich herausgeputzt.

ZEICHNUNG: KAMPS

SERVICE – ÖFFNUNGSZEITEN – VEREINE

BÄDER

Allwetterbad: Samstag und Sonntag 9 - 19 Uhr geöffnet.
Sauna: Samstag und Sonntag 10 - 20 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei Beleck: Sonntag 9.30 - 13.30 Uhr.
Bücherei St. Margaretha Mülheim/ Sichtigvor: Sonntag 10.30 - 12 Uhr.

MUSEEN

Haus Kupferhammer: Sa. 14.30 - 17 Uhr, So. 10.30 - 12.30 und 14.30 - 17 Uhr mit der Fotoausstellung „Poesie der Natur“.
Schatzkammer Propstei Beleck: Sa., So. 15 - 17 Uhr, So. freier Eintritt, internat. Museumstag

TROPFSTEINHÖHLE

täglich geöffnet 9 - 17 Uhr

WOCHENMARKT

Samstag, **Warstein** 7.30 - 12 Uhr, **Allagen** 7.30 - 12.30 Uhr.

NOTRUF

Polizei/Feuer: Tel. 110
Notarzt: Tel. 112
Strom: Tel. 0800/4112244
Gas: Tel. 0800/0793427

ÄRZTE

Allgemeinmedizinische Notdienstpraxis am Krankenhaus Maria Hilf Warstein nur mit

Voranmeldung, Tel. 02902/891-170, geöffnet ab 8 Uhr.

Kinderärztliche Notdienstpraxis: am Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, Sprechzeit: 9 - 12 Uhr und 17 - 20 Uhr.

Zentrale Rufnummer 116117 zur Anforderung von Hausbesuchen im allgemeinmedizinischen Notdienst sowie für den Augenärztlichen und HNO-Notdienst.
Zahnärzte: Tel. 01805/986700.

APOTHEKEN

Samstag: Hachtor-Apotheke, Hochstr. 8, Rütten, Tel. 02952/89222.
Sonntag: Gartenstadt-Apotheke, Lanfertsweg 19, Meschede, Tel. 0291/3415.

KIRCHEN

Katholische Gottesdienste:
St. Pankratius Warstein: Sonntag: 11 Uhr Hochamt, 15 Uhr Taufe, 18 Uhr Maiandacht.
St. Petrus Warstein: Samstag: 16 Uhr Taufe, 17 Uhr Vorabendmesse/ Fahnenweihe Junggeselenschützen.

Alte Kirche Warstein: Sonntag 17 Uhr Konzert/ Gesang und Orgelstücke.
St. Johannes Enthauptung Suttrop: Samstag Hl. Messe zum 95. Geburtstag; Sonntag 9.30 Uhr Hochamt.

St. Christophorus Hirschberg: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 15 Uhr Taufe.

Hl.-Kreuz Beleck: Samstag: 18 Uhr Beichte, 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag 10.30 Uhr Hochamt.

Propsteikirche Beleck: Sonntag 18.30 Uhr Abendmesse.

St. Margaretha Mülheim/Sichtigvor: Sonntag: 10.30 Uhr Hochamt, 14.30 Uhr Taufe, 19 Uhr Friedensgebet.

St. Barbara Waldhausen: Sonntag 9 Uhr Hochamt.

St. Johannes Baptist Allagen: Sa. 9 Uhr Messe. Sonntag: 9 Uhr Hochamt, 14.30 Uhr Taufe.

St. Antonius Niederbergheim: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse.

St. Johannes Rütten: Sonntag 10.30 Uhr Hl. Messe.

St. Nikolaus Rütten: Samstag 17 Uhr Vorabendmesse. Sonntag 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst.

Altenrütten: Samstag 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Kallenhardt: Sonntag 9.30 Uhr Hl. Messe.

Evangelische Gottesdienste:
Martin-Luther-Kirche Warstein: So. 11 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee, Philipp-Melanchthon-Haus; online ab ca. 12 Uhr www.evkiwa.de

KINOS

Universum Kino Soest: Sa. 14.30, 17.15, 20 Uhr (3D), 16.30, 21.15, 22.45 Uhr, So. 15, 17.45, 20.30 Uhr (3D), 16.30,

21.15 Uhr „Doctor Strange“; Sa. 14.45 Uhr „The lost City t“; Sa./So. 19 Uhr „Downton Abbey 2“; Sa./So. 13 Uhr „Die Biene Maja“; Sa./So. 17, 20.45 Uhr „Firestarter“; Sa./So. 19 Uhr „Meine schrecklich verwöhnte Familie“; Sa. 22.45 Uhr „The Northman“; Sa./So. 14 Uhr „Phantastische Tierwesen 3: Dumbledores Geheimnisse“; so. 14.30 Uhr „Sonic the Hedgehog 2“.

Cinema-Studio Lippstadt: So. 16.15 Uhr „Der Wolf und der Löwe“; Sa. 17.30 Uhr „Eingeschlossene Gesellschaft“; Sa. 15 Uhr, So. 16.30 Uhr „Die Gangster Gang“; Sa. 17.15, 20 Uhr So. 18.45 Uhr „Downton Abbey 2“; Sa. 19.45 Uhr, So. 18.30 Uhr „Everything everywhere all at once“.

Cineplex Lippstadt: Sa./So. 16.45, 19.45 Uhr, Sa. 22.15 Uhr „Phantastische Tierwesen“; Sa./So. 18, 20.30 Uhr, Sa. 23 Uhr „Firestarter“; Sa./So. 16.30, 19.30 Uhr (3D), Sa./So. 15, 20 Uhr, Sa. 17.45, 20.45, 22.30 Uhr, So. 17.15 Uhr „Doctor Strange in the Multiverse of Madness“; Sa. 15.20 Uhr, So. 15.10 Uhr „Biene Maja“; Sa. 17 Uhr, So. 15 Uhr „Sonic the Hedgehog 2“; Sa. 17.30 Uhr, So. 17.45, 20.15 Uhr „The lost City“; Sa. 22.45 Uhr „The Northman“; Sa. 19.45 Uhr, So. 17.30, 20.15 Uhr „Meine schrecklich verwöhnte Familie“; Sa. 15 Uhr,

So. 15.20 Uhr „Willi und die Wunderkröte“; Sa. 14.30 Uhr „Enkel für Anfänger“.

Linden-Theater Meschede: Sa./So. 17, 19.45 Uhr „Downton Abbey 2“; Sa./So. 14.30 Uhr „Biene Maja“; Sa./So. 14.30, 20 Uhr (3D), Sa./So. 17.15 Uhr „Doctor Strange in the Multiverse of Madness“.

VEREINE

GBK Beleck: Samstag 20.11 Uhr Generalversammlung, Gasthof Hoppe.

SGV Allagen: Sonntag 10 Uhr Wanderungen ab Haus Dassel.

SGV Warstein: Samstag 10 Uhr Wildkräuterwanderung ab SGV-Hütte (mit Anmeldung).

RBSG Warstein: Samstag Wassersportgymnastik: 7 - 8 Uhr, 8 - 9 Uhr Allwetterbad; 7.30 - 8.30 Uhr, 8.30 - 9.30 Uhr, 9.30 - 10.30 Uhr, 10.30 - 11.30 Uhr, Schwimmbad Beleck.

Ski-Klub Warstein: Sonntag 9.30 - 11 Uhr Bogenschießen, Bergenthalhalle.

TV Warstein: Samstag 14.30 Uhr Lauffreizeit ab Franz-Kersting-Platz.

TuS 45 Warstein: Samstag Taekwondo-Kindertaining, 18 - 19.30 Uhr, Grimmeschule.

TuS Beleck: Sonntag 8 - 9 Uhr Lauffreizeit ab Ende Silbkestraße.

TuS GW Allagen: Sonntag 19.30 Uhr „Krabbelgruppe“ Männer-sport, Turnhalle.

ERNÄHRUNG



Schnecken mögen keine Eierschalen

VON BIRGIT WOLTERS

Im dritten Teil meiner Reserverwertungsserie zeige ich Ihnen, was man mit Eierschalen so alles machen kann.

Das Gemüse und auch die Kräuter in unserem Garten sind in den vergangenen Wochen schon ordentlich gewachsen. Speziell Petersilie und auch Schnittlauch gedeihen in diesem Jahr besonders prächtig. Meinen Trick für tolle Küchenkräuter möchte ich ihnen gerne verraten. Sie nehmen einfach die „ausgelöfalten“ Eierschalen vom Wochenende, befüllen diese mit Anzuchterde und geben die Kräutersamen darauf. Sobald die Kräuter sprießen, können diese mitsamt der Schale eingepflanzt werden. Auf diese Weise werden Kräuter gleichzeitig gedüngt. Sollte ihr Kräutergarten jedoch bereits vollständig bestückt sein, werden sich die aromatischen Gewürzpflanzen sicherlich über eine Düngung mit Eierschalen freuen. Dazu die Eierschalen in einem Mörsel oder mit einem Mixstab pulverisieren, in eine Gießkanne geben, diese mit Wasser auffüllen und das Ganze einige Stunden ziehen lassen. Zwiebeln, Möhren oder auch Mangold sind ebenfalls überaus dankbar, wenn sie mit Eierschalensalzwasser gedüngt werden. Wenn Ihr Garten – genau wie meiner – regelmäßig von Schnecken heimgesucht wird, können Sie Ihren Salat oder auch die Kräuter schützen, indem Sie zerbrochene Eierschalen rund um die Pflanzen verteilen. Schnecken mögen es nämlich nicht, über die scharfen Kanten der Eierschalen zu kriechen. Ansonsten kann man aus dieser kalkhaltigen Schale noch Kreide selbst herstellen oder eine Gesichtsmaske herstellen. Auch kommenden Samstag werden wir diverse Lebensmittelreste vor der Biotonne bewahren.

jede persönliche Begegnung mit Gott ist sozusagen das Fitnessstudio für die Liebe. Da wird unser persönlicher Liebestank gefüllt und gibt uns die Kraft, andere zu lieben. Aber es bringt nichts, wenn wir diese Kraft immer nur im Fitnessstudio trainieren. Das Spiel findet draußen statt! In unserer Nachbarschaft, bei der Arbeit, in der Welt, mitten im Alltag, wo wir all die netten und komischen und nervigen aber dennoch immer liebenswerten Leute treffen, die Gottes Liebe brauchen. Also ordentlich bei Gott auftanken und dann nix wie raus aufs Feld! Wir werden gebraucht! Das Spiel beginnt! Hab keine Angst! Zeig der Welt was Liebe ist, weil du selbst unendlich von Gott geliebt bist!

Eine liebenswerte Woche wünscht Euch Beatrix Jakobi

IMPULS ZUM SONNTAG



BEATRIX JAKOBI

Ordentlich bei Gott auftanken und dann nix wie raus aufs Feld

geliebt, egal, was andere über dich denken. Du bist geliebt, egal, wie viel du leistest. Du bist geliebt, auch wenn dir das deine Eltern vielleicht nie gesagt haben oder es dir sonst keiner sagt. Du bist geliebt, egal wie viele Freunde du hast. Du bist geliebt, egal ob du in einer Partnerschaft lebst oder allein. Du bist ge-

liebt, auch wenn du andere enttäuscht oder verletzt hast. Du bist geliebt, einfach weil Gott dich unendlich liebt. Diese Liebe kannst du weder durch gute Taten verdienen, noch durch dein Versagen verlieren. Du bist geliebt. Einfach so. Weil Gott persönlich zu dir sagt: Du bist mein geliebtes Kind! Und das wird

auch immer so bleiben.

Und das ist etwas Entscheidendes! Es geht nicht darum, dass wir uns anstrengen, unseren Nächsten zu lieben, weil man das als Christ ja so machen soll. Sondern es geht darum, dass wir uns ganz und gar von Gott lieben lassen, damit diese Liebe uns so erfüllt, dass wir gar nicht anders können, als unseren Nächsten zu lieben. Auf ganz natürliche Weise, weil wir den Nächsten mit den Augen Gottes sehen und Gottes Liebe durch uns hindurchfließt.

Und nun ein Tipp zum Abschluss: Jeder gute Sportler verbringt unzählige Stunden mit Training. Nicht nur in seiner unmittelbaren Disziplin, sondern auch im Fitnessstudio, um seine Muskelkraft und Ausdauer aufzubauen. Nächstenliebe ist wie ein Muskel, den man trainieren kann. Jeder Gottesdienst und



Startpunkt für die Bewertungskommission war der Skywalk in Allagen, anschließend ging es zum außerschulischen Lernort.

FOTOS: ALEXANDER LANGE

Kommission von Allagen beeindruckt

Ortsteil präsentierte sich für Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ von bester Seite

VON ALEXANDER LANGE

Allagen – 2017, als Allagen das letzte Mal am „Unser Dorf hat Zukunft“-Wettbewerb teilnahm, überschritten sie um wenige Minuten das Zeitlimit. Das gab Minuspunkte und kostete am Ende vermutlich sogar den Sieg, Allagen wurde „nur“ Zweiter. Am gestrigen Freitag hatten Siggie Kutscher und Uli Cordes von der Dorfinitiative die Zeit deshalb immer ganz genau im Blick. Und landeten eine Punktladung auf die Minute.

Zwei Stunden bereiste die Bewertungsjury des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ Allagen, ließ sich von Kutscher, Cordes und Co. die Schönheiten, Projekte und Ideen des Möhneörtchens vorstellen. Die Jury, aufgeteilt in die Bewertungsgruppen „Wirtschaftliche Initiative“, „Baugestaltung“, „Bürgerengagement“ und „Grüngestaltung“, startete am Skywalk, begrüßt wurde sie dort auch von Bürgermeister Dr. Thomas Schöne und Stadtmarketingchef Jeroen Tepas. „Allagen hat sich in

„Allagen ist dörflich geprägt, aber professionell aufgestellt mit einer ganzen Menge ehrenamtlichem Engagement.“

Dr. Thomas Schöne, Bürgermeister



Gute Laune beim Rundgang: Allagens Oberst Hubertus Struchholz mit Bürgermeister Dr. Thomas Schöne.

den vergangenen Jahren wirklich gemauert“, lobte Schöne den bürgerschaftlichen Einsatz – auch am Beispiel des Skywalks, der bei der letzten Bereisung noch „eine Taube auf dem Dach“ gewesen sei: „Allagen ist dörflich geprägt, aber professionell aufgestellt mit einer ganzen Menge ehrenamtlichem Engagement.“

Der Skywalk mit Blick über Allagen ist ebenso Teil der „Drei-Landschaftserlebnisswelten“ wie auch der frisch eingeweihte außerschulische Lernort in den Möhneauen – die zweite Station der Jury. „Im Grunde ist schon der Weg zum Lernort das Ziel. Die Seele des Projektes ist es, heimatkundliches Basiswissen schon den Jüngsten mit auf den Weg zu geben“, erläuterte Cordes. Vorbei am Wimmelbild ging es über den Radweg ins Haus Dassel, wo bei Kaffee und Kuchen Hei-

mathistoriker Ferdinand Ferber in die Geschichte und Möglichkeiten des ehrwürdigen Hauses einführte. Dass im Haus Dassel aber unter anderem auch das Blasorchester probe, standesamtlich getraut werde und auch der Park regelmäßig mit Leben gefüllt werde, bewiese auch die aktuelle Bedeutung des Gebäudes für Allagen.

Über das Pfarrheim, durch den Rosengarten ging es in die Johannes-Grundschule, wo Schulleiterin Jutta Wenemann und Konrektorin Claudia Langeneke das Schulkonzept präsentierten, die Schülerinnen und Schüler die Bewertungsjury mit dem Schulsong „Matrosen an Bord“ verabschiedeten.

Allagen, so Siggie Kutscher beim Fazit, sei ein Dorf mit Zukunft, „weil wir alle daran arbeiten“. Das bewies auch ein Blick auf den Dorfplatz, dem Abschluss des Rund-



Die Schülerinnen und Schüler der Johannes-Grundschule präsentierten ihren Schulsong.

gangs, wo sich viele, viele Möhnetaler eingefunden hatten und auch das Blasorchester musizierte. „Es war eine super Präsentation des Ortes, der Sehenswürdigkeiten und der Geschichte“, lobte Jury-Vorsitzender Oliver Pöpsel: „Das hat uns sehr beeindruckt, genauso das bürgerschaftliche Engagement.“ In die Karten ließ sich die Kommission zwar nicht blicken, Pöpsel kündigte aber an, dass „da sicherlich etwas für Allagen abfallen wird“.

Eine erneute Platzierung auf dem Treppchen, das wäre schön, das sei das Ziel, so Kutscher abschließend. Dass es diesmal auch mit der Zeit gepasst habe, sei klasse – „das stand auch ganz oben auf unserer Agenda“. Auch sonst sei die zweistündige Präsentation „sehr gut gelaufen“. „Großes Lob auch an alle Helfer, alle Allagener, die dazu beigetragen haben und auf den

„Großes Lob auch an alle Helfer, alle Allagener, die dazu beigetragen haben und auf den Dorfplatz gekommen sind. Das waren vielfältige und gute Eindrücke.“

Siggie Kutscher, zweiter Vorsitzender der Dorfinitiative

Dorfplatz gekommen sind. Das waren vielfältige und gute Eindrücke“, so der zweite Vorsitzende der Dorfinitiative abschließend.

Während sich die Kommission auf die Weiterfahrt nach Altenrütchen begab, resümierten die Allagener zufrieden. Und sind schon jetzt gespannt, was bei der Bekanntgabe der Platzierungen am 1. Juni wohl herausspringen wird.

Teilnehmer

25 Dörfer nehmen 2022 an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil, bei den kleineren bis 800 Einwohnern sind dies: Berge, Uelde, Robringhausen (alle Gemeinde Anröchte), Beusingen (Gemeinde Bad Sassendorf), Merklingshausen-Wigginghausen, Schmerlecke (Stadt Erwitte), Eringersfeld (Stadt Geseke), Hellinghausen, Herringhausen, Lohe, Mettinghausen-Niederdinghausen-Rebecke (alle Stadt Lippstadt), Altenrütchen, Westereiden (Stadt Rütchen), Meckingsen, Meiningen (Stadt Soest). Bei den größeren Dörfern ab 801 Einwohnern machen mit: Weslarn (Bad Sassendorf), Stirpe (Erwitte), Ehringhausen, Langeneicke, Mönninghausen (Geseke), Benninghausen, Bökenförde (Lippstadt), Oestereiden (Rütchen), Allagen (Stadt Warstein), Sönnern (Stadt Werl).

TERMINE

Samstag, 14. Mai
Fahnenweihe St. Sebastianus Junggesellenschützen Warstein, 17 Uhr Hl. Messe Petruskirche, ca. 18 Uhr Abmarsch zur Sauerlandhalle, ab 20 Uhr Party.

GGV-Impfmöglichkeit, 10-13 Uhr, Haus Dassel.

Frühlingsmarkt „Hirschberg blüht auf“, 13 - 18 Uhr, Drachenschule, kostenloser Bördekompost 8 - 20 Uhr.

Öffentliche Stollenbunker-Besichtigung Belecke, 15 Uhr. **Schnelltestmöglichkeiten:** Löwen-Apotheke, Dieplohrstr. 10, Warstein, www.loewen-apotheke-warstein.de **Pankratius-Apotheke**, Hauptstraße 53, Warstein, www.pankratius-apotheke.de **Bahnhofs-Apotheke** Belecke, **Apotheke an der Kirche** Suttrop, **Teststelle Allagen:** www.schuermann-apotheke.de

Teststelle Sichtgvor, Möhnestraße 88, health-bros.de **Testzentrum DRK-Heim** Am Josefswäldchen 13 und Hauptstraße 97, www.drk-warstein.de

Testzentrum Hirschberg (auch So.) ehemalige Volksbank, www.ehs-management.nrw.

Sonntag, 15. Mai
Flohmarkt und Autoreneuerung (11.30 Uhr Lisa Keil), Stadtbücherei Belecke, 9.30 - 13.30 Uhr (mit Anmeldung) **Kinderschützenfest Hirschberg**, 13.30 Uhr Antrreten Rathaus, 14 Uhr Vogelschießen, anschließend Spiel und Spaß, Schützenhalle.

Naturführung mit Klaus-Peter Lange, 14 Uhr ab Heiligenhäuschen Schäferhundeverein Suttrop.

Konzert junger Künstler, 17 Uhr, Haus Kupferhammer. **Geistliches Konzert** „Der Herr ist mein Hirt“, 17 Uhr, Alte Kirche Warstein.

Donnerstag, 19. Mai
DRK-Blutspende, 17 - 20.30 Uhr, Möhnetalhalle Allagen (www.blutspende.jetzt)

„Die Weltverbesserer - Rosa Luxemburg“, vorgestellt von Paul Köhler, 19 Uhr, Stadtbücherei Belecke (Anmeldung: www.vhs-lippstadt.de).



Erinnerungselfie mit Skywalk-Ausblick.



Uli Cordes präsentierte.



Historiker Ferdinand Ferber stellte der Kommission die Haus Dassel-Geschichte vor.

Landesbetrieb warnt vor Waldbrandgefahr

Warstein/Kreis Soest – „Durch die Trockenheit der letzten Wochen liegt der Waldbrandgefahrenindex im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis momentan bei Stufe 2. Durch den zunehmenden Hochdruckeinfluss soll das Wetter bis Montag sonnig und trocken bleiben, weshalb der Waldbrandgefahrenindex bis Anfang der Woche auf Stufe 3 ansteigen soll“, teilt Alexandra Stracke vom Landesbetrieb Wald und Holz mit. Der Waldbrandgefahrenindex beschreibt das meteorologische Potenzial für die Gefährdung durch Waldbrand und zeigt die Waldbrandgefahr in 5 Gefahrenstufen an. Der Grasfeuerindex wird in den nächsten Tagen sogar verbreitet auf Stufe 4 steigen.

Weiter heißt es in der Mitteilung des Regionalforstamtes Soest-Sauerland: „Es ist im Wald derartig trocken, so dass ein kleiner Funke ausreichen würde, um einen Waldbrand zu entfachen. Die Dürresommer der vergangenen Jahre und die Borkenkäferkalamität sorgen für ungewöhnlich viel trockenes Totholz und damit für eine zusätzliche Waldbrandgefahr.“ Waldbesucher sollten folgende Hinweise beachten:

- Offenes Feuer und Grillen im Wald sind grundsätzlich und immer verboten!
- Rauchen im Wald ist von Anfang März bis Ende Oktober ausdrücklich untersagt!
- Auf ausgewiesenen Wanderparkplätzen parken und die Waldeinfahrten für die Feuerwehr frei halten!
- Wenn das Auto in Waldnähe oder im Wald geparkt wird, ist darauf zu achten, dass der Wagen nicht auf einem entzündlichen Untergrund abgestellt wird. Durch heiße Katalysatoren der Autos können Brände ausgelöst werden.

Die aktuellen Waldbrandwarnstufen können im Internet unter dwd.de/waldbrand abgerufen werden.

Brückenarbeiten starten Montag

Meschede – Ab Montag, 16. Mai, beginnen – zwei Wochen später als geplant – die Arbeiten zur Instandsetzung der Antoniusbrücke an der B55 über die Ruhr in Meschede. Das Bauwerk wird mit einer neuen Fahrbahndecke versehen und zudem teilweise neu abgedichtet. Für die Dauer der Arbeiten werden Pkws und Busse unter halbseitiger Sperrung mit Einsatz einer Lichtsignalanlage über die Brücke geführt. Für den Schwerverkehr ist die Brücke während der Maßnahme gesperrt. Er wird während der Instandsetzung über Meschede-Enste umgeleitet. Die Erneuerungsmaßnahme soll drei Wochen dauern.

Frau verletzt sich an Hand

Brilon – In Brilon im Nachmittagsweg kam es am Donnerstag zu einem Einsatz von Feuerwehr und Polizei. In einem Haus wurde ein Küchenbrand gemeldet. Bei Eintreffen der Rettungskräfte war das Feuer bereits durch die Bewohner gelöscht worden. Eine 32-jährige hatte in einem Topf Öl erhitzt. Das war zu heiß geworden und hatte zu brennen begonnen. Die Frau warf den Topf aus dem Fenster, verletzte sich schwer an der Hand und wurde mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus eingeliefert. Es entstand kein Gebäudeschaden.



Verdiente und langjährige Mitglieder der Caritas-Konferenz Allagen wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt.

FOTOS: FRANK

„Unverzichtbare Arbeit“

Elisabeth-Kreuze für Agnes Helle, Brigitte Schmitz und Dorothea Schulte

Allagen – Trotz weiter hoher Inzidenzzahlen war die Zahl der Caritas-Mitglieder, die nach zweijähriger Zwangspause die Mitgliederversammlung besuchten, erfreulich groß. Herzlich hieß aller Besucher. Caritas-Konferenzvorsitzende Martina Moersener vollzog den Einstieg in die Versammlung in bekannt lockerer Weise, trug ein Gedicht über den Wonnemonat Mai vor und überbrachte beste Grüße und Wünsche der Verbands-Oberen: „Fünf Leitziele geben sie uns mit auf den Weg: die Teilhabemöglichkeiten zu nutzen, den Glauben zu festigen, die Gesellschaft mitzugestalten, die Zukunft zu wagen und Kooperationen zu fördern.“

„All das verwirklichen wir unter dem Jahres-Thema: Das machen wir gemeinsam“, betonte Moersener und erinnerte, dass der „Caritas-Verband“ in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag feiert.

Seit 125 Jahren setzt sich die Caritas für eine solidarische Gesellschaft ein. Deshalb stehen ihre Werte im Zentrum der Jubiläumskampagne. Sie haben das Handeln der Caritas bestimmt und werden den Zusammenhalt in der Zukunft prägen: Respekt, Gerechtigkeit, Solidarität und Nächstenliebe. Menschen sollen angeleitet werden, diese Werte zu leben.



Gut besucht war die erste Mitgliederversammlung nach der Corona-Zwangspause.

„Das ist ein hoher Anspruch – wir werden uns für seine Verwirklichung einsetzen“, fasste Martina Moersener als Fazit zusammen. Nach einem Imbiss erinnerte die Vorsitzende an die vielfältigen Caritas-Aktivitäten der Vorjahre: „Vieles war trotz Corona möglich. Was wir machen konnten – Glückwünsche schicken, schriftlich um Spenden bitten und vieles andere mehr – haben wir getan. Wir waren allerdings in unserem Handeln deutlich gehandicapt.“

Gerrit Greiß gab einen Überblick über die Finanzen der Caritas Allagen/Niederbergheim. Er berichtete von den Corona-Umständen, unter denen die Sammlungen stattgefunden hatten. „Unserer Helferinnen und Helfer baten schriftlich – ohne persönlichen Kontakt zu ihren Mit-

menschen – um eine Spende für die Caritas-Arbeit, die von Tag zu Tag größere finanzielle Mittel erforderlich macht, angesichts von Krieg und Teuerung. Wir können glücklich sein, dass wir unsere Sammelergebnisse fast halten konnten.“

Die Wahlen erhielten eine ganz besondere Bedeutung, da die Mitglieder beschlossen, den Wahlrhythmus zu ändern. So wurden Martina Moersener für vier Jahre als 1. Vorsitzende, Gerrit Greiß (für zwei Jahre als 2. Vorsitzender und Resi Gerke für drei Jahre als Beisitzerin einstimmig wiedergewählt.

Mit großer Freude rief die wiedergewählte Vorsitzende den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ auf. Gemeinsam mit der im Caritas-Regionalrat tätigen Dorothea Schulte würdigte sie Bedeutung und

Wertigkeit ehrenamtlich geleisteter Arbeit. Beide betonten unisono: „Eure Arbeit ist wertvoll und unverzichtbar. Ohne Euer Engagement wäre unsere Gemeinde weniger lebens- und liebenswert.“ Wir danken Euch herzlich für Euren Einsatz – bleibt uns noch lange erhalten!

Begleitet vom Beifall aller Besucher verliehen beide Brigitte Schmitz und Agnes Helle das „Elisabeth-Kreuz“ für 20-jähriges Engagement. Gerlinde Kellerhoff erhielt für ihren 10-jährigen aktiven Einsatz die Elisabeth-Plakette.

Überrascht stand Dorothea Schulte anschließend selbst im Mittelpunkt. Martina Moersener überreichte ihr ebenfalls das „Elisabeth-Kreuz“ für ihren 25-jährigen Einsatz auf örtlicher und Verbands-Ebene. Anerkennung galt auch Reinhold Schröder und Arno

„Wir können glücklich sein, dass wir unsere Sammelergebnisse fast halten konnten.“

Gerrit Greiß
2. Vorsitzender Caritas

Franke für 15-jährige Arbeit im Auftrag der Caritas.

Mit einem Blumengebilde verabschiedeten die Mitglieder Ida Nübel, die 18 Jahre für die Caritas aktiv war, in den Ruhestand.

Zum Abschluss der Versammlung wagten Vorstand und Mitglieder einen Ausblick auf die Arbeit in den kommenden Monaten. „Angesichts der Pandemie werden wir vieles weiter schriftlich abwickeln – so auch unsere Sammlungen, unter anderem die Sommer-Sammlung vom 4. bis 25. Juni. Wir hoffen natürlich, dass wir bald wieder persönliche Gespräche führen können.“

Weiter wies die Vorsitzende auf den Caritas-Tag im Rahmen des Libori-Festes am 30. Juli in Paderborn hin.

Auf ein mögliches Angebot wies Gerlinde Kellerhoff hin: „Wir möchten einmal im Monat, immer mittwochs, einen für jedermann offenen Waffel-Kaffee-Nachmittag im Pfarrheim anbieten.“ mik

Wahlergebnisse am Sonntag im Internet

Warstein/Kreis Soest – Nach der Schließung der Wahllokale am Sonntag wird es keine Präsentation der Landtagswahlergebnisse im Soester Kreishaus geben. Am Wahltag bleibt das Kreishaus aufgrund der Pandemie-Lage für die Öffentlichkeit geschlossen.

Die aktuellen Wahlergebnisse aus den Wahllokalen in den 14 Städten und Gemeinden des Kreises Soest werden unmittelbar nach ihrer Meldung an die Wahlämter der jeweiligen Rathäuser in die Datenverarbeitung des Kommunalen IT-Dienstleisters SIT eingegeben und anschließend zeitnah online gestellt.

Die Entwicklung der Auszählung der Wahlergebnisse in den Wahlkreisen 119 Soest I und 120 Soest II können alle Interessierten direkt und live im Internet verfolgen. Der Link wird rechtzeitig auf der Homepage des Kreises Soest unter www.kreis-soest.de online gestellt. Die Wahlorganisatoren beim Kreis rechnen gegen 18.30 Uhr mit den ersten Ergebnismeldungen.

238 neue Fälle, 432 Genesene

Hochsauerlandkreis – Mit Stand von Freitag, 13. Mai, 9 Uhr, verzeichnet das Gesundheitsamt des Hochsauerlandkreises kreisweit 238 Neuinfizierte und 432 Genesene. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt 596,8 (Stand 13. Mai, 0 Uhr). Die Statistik weist damit 3173 Infizierte, 71843 Genesene sowie 270 Sterbefälle in Verbindung mit einer Corona-Infektion auf. Stationär werden 34 Personen behandelt, zwei davon intensivmedizinisch. Die Zahl aller bestätigten Fälle beträgt nun 75286.

Die infizierten Personen verteilen sich insgesamt wie folgt auf die Städte und Gemeinden: Arnsberg (718), Bestwig (57), Brilon (370), Eslohe (53), Hallenberg (85), Marsberg (322), Medebach (135), Meschede (272), Olsberg (163), Schmallenberg (469), Sundern (288) und Winterberg (241).

Im HSK wird geblitzt

Hochsauerlandkreis – Der Fachdienst Verkehrsordnungswidrigkeiten des Hochsauerlandkreises gibt für den Zeitraum vom 16. bis 20. Mai folgende Messstellen für die Geschwindigkeitsüberwachung bekannt:

16. Mai: Olsberg-Brunkappel, Negertalstraße; Arnsberg, Gutenbergplatz.

17. Mai: Sundern, Hauptstraße; Winterberg-Neuastenberg, B236.

18. Mai: Medebach, Oberstraße, Sundern, Berliner Straße.

19. Mai: Meschede-Berge, Visbecker Straße; Medebach-Hallacker, Küstelberger Straße.

20. Mai: Winterberg-Silbach, Bergfreiheit; Bestwig-Ostwig, Hauptstraße.

Straßensperrung in Meschede

Meschede – Aufgrund von Gebäudearbeiten muss die Ritter-Freseken-Straße in Meschede im Bereich des Hauses Nr. 5 am Dienstag und Mittwoch, 17. und 18. Mai, voll gesperrt werden. An diesen Tagen ist die Zufahrt aus Richtung Berghäuser Weg bis zur Vollsperrung möglich.

„SolarButterfly“ besucht Infineon in Belecke

Aktion am 17. Juni soll Klimaschutz und erneuerbare Energien thematisieren

Warstein/Soest – Ein autarkes, solarbetriebenes Tiny House in Form eines riesigen Schmetterlings wird auf seiner Weltreise über 15 deutsche Städte und Gemeinden besuchen. Unter anderem auch Warstein. Der „SolarButterfly“ wird um die Welt reisen mit dem Ziel, die spannendsten Projekte sowie Pioniere zu besuchen, welche an Lösungen gegen die globale Erwärmung arbeiten.

Am 17. Juni wird das außergewöhnliche Gespann in Warstein auf dem großen Infineon Parkplatz in der Max-Planck-Str. in Belecke einen Tag von 11 Uhr bis 17 Uhr Halt machen. Bei den Aufhalten wird es auch unter anderem Interviews mit Klimapionieren und ein Parcours für Schulklassen geben.

Regionale Klimapioniere, die mit besonders spannenden Ideen für den Schutz des Klimas eintreten, können sich gerne bei den Organisa-

toren vor Ort melden. Die besten Ideen können ihr Projekt vor Ort vorstellen. Bewerbung an: Leon.Keller@infineon.com.

Der „SolarButterfly“ plant auch weitere Städte im Juli und August zu besuchen, darunter Kiel, Bremerhaven, Hamburg, Hannover, Magdeburg und Berlin. Hier werden noch Veranstaltungspartner vor Ort gesucht. Das Projekt wird in mehreren Etappen durchgeführt und beginnt am 23. Mai mit einer circa 25000 Kilometer langen Europa-Reise, quer durch 30 Länder. Das Team wechselt sich alle vier Wochen ab. Es gibt noch Möglichkeiten sich als Moderator, Social Mediaer, Erzähler sowie Filmemacher für einzelne Streckenabschnitte in Europa zu bewerben.

In den darauffolgenden drei Jahren folgen weitere fünf Kontinente, bis das Team am 12. Dezember 2025,

pünktlich zum 10. Jahrestag des UNO-Klimaabkommens, in Paris sein Ziel erreicht.

Initiator ist der Schweizer Solarpionier Louis Palmer, der vor 15 Jahren als erster Mensch die Welt mit einem solarbetriebenen Auto umrundet hat. Der „SolarButterfly“ wird nun viele der gleichen Orte in 90 Ländern erneut besuchen, um zu sehen, wie sie zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen.

Symbol für Transformation

„Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, die Lösungen zu zeigen und diese zu unterstützen“, so Palmer. Sein Ziel: 1000 Klima-Lösungen und -Pioniere zu besuchen und diese ins Scheinwerferlicht zu stellen, um Millionen von Menschen zu eigenen Taten im Bereich Klimaschutz zu

inspirieren. Das speziell von der Hochschule Luzern in der Schweiz entwickelte Gefährt ist gleichzeitig auch ein Wohnmobil, welches praktisch aufzeigt, wie eine Familie heute ohne CO₂-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Der „SolarButterfly“ kann sich dank seiner 80 Quadratmeter großen Solarflügel auf Knopfdruck in einen Schmetterling verwandeln. Dies symbolisiert die Transformation – so wie sich die erdgebundene Raupe zum freilebenden Schmetterling verwandeln kann, so kann sich auch die Gesellschaft von fossilen Treibstoffen zu nachhaltigen Energien wandeln. Mit dem selbst produzierten Strom kann der „Schmetterling“ pro Tag über 200 km fahren. Das Tiny House wird zum größten Teil aus sehr leichtem und neuartigem Ozean-Kunststoff hergestellt. Der „SolarButterfly“ bietet nicht nur Wohnraum



Stadtempfang für Schützenabordnungen: „Wir wollen positiv und hoffnungsvoll in die Schützenfestsaision 2022 starten“

Die Stadt Warstein möchte positiv in die neue Schützenfestsaision starten und hatte daher alle Schützenvereine aus dem Stadtgebiet in den Bürgersaal eingeladen. „Corona hat es uns allen in den letzten zwei Jahren nicht leicht gemacht. Die Schützenfeste und Schützenumzüge, die normaler-

weise unsere Stadt und alle ihre neun Ortsteile seit Jahrhunderten prägen, konnten nicht oder nur in beschränkter Form stattfinden. Wir freuen uns nun umso mehr, dass die Tradition in diesem Jahr wieder in vollem Umfang fortgeführt werden kann“, erklärte Bürgermeister Thomas Schöne am

Donnerstag beim Empfang der Schützenvereine. Insgesamt waren knapp 60 Vertreterinnen und Vertreter aller im Stadtgebiet aktiven Schützenvereine der Einladung gefolgt. Bei dem gemütlichen Umtrunk wurde die Arbeit der Schützenvereine, -vorstände und -königspaare gewürdigt. Als

Vertreter der Brauerei waren Sarah Schauerte und Thomas Wulfert anwesend. „Wir wollen positiv und hoffnungsvoll in die Schützenfestsaision 2022 starten“, betonte Stadtmarketingleiter Jeroen Tepas und ergänzte: „In den vergangenen zwei Jahren haben sich bei den Schützenvereinen viele

Veränderungen auch personeller Natur ergeben. Deshalb soll dieser Empfang gleichzeitig dazu dienen, sich besser kennenzulernen und den Austausch der Vereine ortsteilübergreifend zu fördern.“ Schon in zwei Wochen heißt es dann für die Ortsteile Suttrop und Waldhausen „Antreten zum

Schützenfest“. Die Termine: Suttrop: 26. bis 28. Mai; Waldhausen: 27. bis 29. Mai; Hirschberg: 4. bis 6. Juni; Warstein: 4. bis 6. Juni; Niederbergheim: 17. bis 19. Juni; Mülheim: 25. bis 27. Juni; Allagen: 9. Juli bis 11. Juli; Belecke: 16. bis 18. Juli; Sichtgvor: 30. Juli bis 1. August

FOTO: SABRINA SCHRAGE

„Schönster Wahlkreis in NRW“

INTERVIEW Marlies Stotz (SPD) hat den Ostkreis über 20 Jahre lang im Landtag vertreten

Warstein – Seit über 20 Jahren hat Marlies Stotz den Ostkreis, zu dem auch Warstein gehört, im nordrhein-westfälischen Landtag vertreten. In diesem Jahr tritt die SPD-Politikerin nicht mehr an. Anzeiger-Redaktionsleiter Reinhold Großelohmann hat mit ihr über ihre Zeit als Abgeordnete, ihre Wahlerlebnisse und ihren politischen Ruhestand gesprochen.



Marlies Stotz ist die am längsten aktive Landtagsabgeordnete aus dem Ostkreis, zu dem Warstein gehört.

Frau Stotz, 2000 sind Sie das erste Mal für die SPD in den Landtag gewählt worden. Fünf Legislaturperioden, darunter eine verkürzte, haben Sie erlebt. Wie schwer ist Ihnen die Entscheidung gefallen, nicht wieder anzutreten?
Ich bin mit Leib und Seele Landtagsabgeordnete für den schönsten Wahlkreis in Nordrhein-Westfalen gewesen. Als ich im Jahr 2000 erstmals mit 43 Stimmen Vorsprung das Direktmandat gewinnen konnte, übrigens damals das landesweit knappste Ergebnis, war meine Freude darüber riesig groß. Zugleich war ich bei allen Wahlgängen dankbar, dass mir so viele Wählerinnen und Wähler ihr Vertrauen geschenkt haben. Mir war stets bewusst, dass man ein Mandat immer nur für eine bestimmte Zeit übertragen bekommt. Für mich stand dabei immer fest, dass ich selbstbestimmt aus

dem Mandat ausscheiden möchte. Das ist mir geglückt. Natürlich fällt einem eine solche Entscheidung nicht leicht. Trotzdem fühlt es sich für mich jetzt richtig an, die Aufgabe jetzt in jüngere Hände zu legen. Ich wünsche unserem Kandidaten Jens Behrens für Sonntag allen Erfolg!

Sie waren Abgeordnete, als die SPD NRW regiert hat, sie haben aber auch die harten Bänke der Opposition erlebt. Was ist besser?
Es liegt nahe, dass man lieber regiert als opponiert, denn die Gestaltungsmöglichkeiten liegen klar auf der Seite der Regierung. Die Opposition hat dennoch die wichtige Aufgabe, die Regierung einer-

seits zu kontrollieren und andererseits auch eigene Vorschläge und Alternativen einzubringen. Beides hat seinen Reiz, wobei natürlich die Anstrengungen immer darauf gerichtet sind, wieder die Mehrheit im Parlament stellen und damit gestalten zu können. Ich fand im übrigen die Zeit der Minderheitsregierung von 2010 bis 2012 auch sehr spannend. Da hat das Parlament plötzlich einen ganz anderen Stellenwert erhalten, in dem immer wieder nach Mehrheiten gesucht werden musste. Eine interessante Erfahrung.

Sie haben zweimal ihren Wahlkreis direkt geholt, dreimal hat's nicht geklappt und Sie sind über die Liste nachgerückt. Um wieviel besser fühlt es sich an, das Direktmandat zu holen?
Natürlich ist das Direktmandat die Krönung für jeden Kandidaten und jede Kandidatin. Wenn man dann optimalerweise noch einer der regierungstragenden Fraktionen angehört, hat man oft einen engeren Draht in die Ministerien, bekommt schneller Informationen, die für den eigenen Wahlkreis wichtig sind. Für den Einsatz als solches hat das Direktmandat im Gegensatz zum Einzug über die Liste für mich allerdings nie einen Unterschied

gemacht. Ich habe immer versucht, für die Wählerinnen und Wähler, für Verbände, Initiativen und Vereine sowie Unternehmen vor Ort ansprechbar zu sein.

Gerade vor fünf Jahren waren Sie besonders enttäuscht, weil Ihre CDU-Kollege Blöming als Neuling antrat, aber am Ende doch die Mehrheit holte. Ist der Schmerz verarbeitet, und habe Sie heute eine gutes Verhältnis zum CDU-Kollegen, wenn es um die gemeinsamen Interessen des Ostkreises geht?
Die Enttäuschung damals, das Direktmandat 2017 verloren zu haben, kann ich dennoch nicht leugnen. Der Wahlkreis 120 (Soest II) ist in den letzten Jahrzehnten nie ein klar „schwarzer“ oder „roter“ Wahlkreis gewesen. Das hängt immer auch von der politischen Großwetterlage ab. Da sah es 2017 für uns am Ende nicht so gut aus, jetzt sehe ich das durchaus optimistisch. Die Zusammenarbeit mit den Kollegen von CDU und FDP insbesondere was den Wahlkreis angeht klappt gut.

Gibt es ein schönstes Erlebnis?
Das wurde ich in den letzten Tagen häufiger gefragt. Was soll ich sagen: Es gab viele

schöne Erlebnisse in den vielen Jahren, so dass es schwer fällt, das „schönste“ zu benennen. Sicher zählt zu den schönen Erlebnissen dass ich im Februar noch einmal die ehrenvolle Aufgabe übernehmen durfte, unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier für eine zweite Amtszeit zu wählen.

Wie hat es in den vergangenen Wochen ohne den ganz intensiven Wahlkampf in erster Reihe geklappt?
Gut! Der Terminkalender war trotzdem noch gut gefüllt. Ich stehe unserem Kandidaten Jens Behrens gerne mit Rat und Tat zur Seite. Gleichzeitig genieße ich es aber auch, nicht mehr dem extremen Druck, den ein solcher Wahlkampf mit sich bringt, stand halten zu müssen.

Und wie sieht der „politische Ruhestand“ von Marlies Stotz aus?
Noch bin ich Vorsitzende der SPD im Kreis Soest und habe bis auf weiteres mein Ratsmandat in meiner Heimatstadt Lippstadt. Allerdings werde ich auch hier langsam aber sicher den Ausstieg vorbereiten. Denn mir lag immer auch die Nachwuchsförderung am Herzen. Da will ich dann mit gutem Beispiel vorangehen. Ich freue mich zudem auf mehr persönliche

Zeit. Ganz konkrete Pläne gibt es noch gar nicht, zu nächst freue ich mich auf den Sommer.

Sie sind Lippstädterin, wie eng war Ihr Draht nach Warstein und was bleibt an guten Erinnerungen?
Die Wahlkreisarbeit habe ich immer für enorm wichtig angesehen, denn nur so erfährt man, was die Menschen bewegt, welche Probleme vor Ort anstehen, wo der berühmte „Schuh drückt“. So war ich auch regelmäßig in Warstein und Belecke unterwegs. Zuletzt noch am vergangenen Wochenende, wo die Ehrung von verdienten Parteimitgliedern anstand. Ich erinnere mich an zahlreiche Besuche in Firmen, in Schulen und Kitas u.a. zum Vorlesetag, bei zahlreichen Initiativen, z. B. der Trinkwasserinitiative u. a. m. Leider hat Corona diesen wichtigen Kontakten und Besuchen in den letzten zweieinhalb Jahren einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da ist vieles von derartigen Aktionen auf der Strecke geblieben. Dazu zählt auch eine Ballonfahrt auf der Montgolfiade, die ich anlässlich eines runden Geburtstages vor drei Jahren geschenkt bekommen habe. Ich hoffe sehr, dass das in diesem Jahr endlich etwas wird. Das wird bestimmt ein tolles Erlebnis!

Kinderwallfahrt mit einem Jahr Verspätung

Warstein/Paderborn – Mit einem Jahr Verspätung findet am Sonntag, 12. Juni, wieder eine Kinderwallfahrt statt. Eingeladen sind vor allem die Kommunionkinder der Jahrgänge 2020, 2021 und 2022 mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden. Die Wallfahrt findet auf dem Paderborner Schützenplatz statt und beginnt um 10.30 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst mit Erzbischof Hans-Josef Becker. Anschließend beginnt das Nachmittagsprogramm mit der Gruppe „Randale“, „Trommelzauber“, einer Live-Lesung mit den „Drei??“, der Möglichkeit zur Teilnahme an einer „Kleinen Domwallfahrt“, kreativen Angeboten, Großspielgeräten und vielem mehr....

Vom Pastoralen Raum Warstein wurde eine gemeinsame Busfahrt nach Paderborn und zurück organisiert. Die Kosten betragen 5 Euro pro Teilnehmendem. Anmeldungen werden nur online bis zum nächsten Donnerstag, 19. Mai, entgegen genommen.

Informationen
Der Anmeldelink und weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Pastoralen Raumes unter www.katholisch-in-warstein.de.

Noch Karten für junge Künstler

Warstein – Für das Konzert der Sopranistin Elena Harsanyi und des Pianisten Jacopo Giovannini im Haus Kupferhammer am morgigen Sonntag um 17 Uhr gibt es noch Karten. Wer sich das Konzert zweier junger, hochbegabter Künstler der Internationalen Musikakademie für Solisten nicht entgehen lassen möchte, kann Karten an der Nachmittagskasse zum Preis von 15 Euro bekommen, sie können aber auch per Mail unter mail@haus-kupferhammer.de oder unter Tel. 02902/2724 vorbestellt werden. Die Künstler wollen das Publikum einem bunten Strauß ausgewählter Lieder und Kompositionen überraschen und begeistern.

Tambourcorps Niederbergheim feiert 100. Geburtstag nach

Vatertagskonzert am 26. Mai gemeinsam mit Allagener Blasorchester an der Schützenhalle

Niederbergheim – Die Feier zum 100-jährigen Bestehen des Tambourcorps Einigkeit Niederbergheim im vergangenen Jahr 2021 mussten wegen der Corona-Pandemie leider ausfallen. Nach intensiver Diskussion hat der Vorstand, die Geburtstagsfeier in diesem Jahr nachzuholen und in diesem Jahr zu feiern. So lädt der Corps-Vorstand alle Bewohner Nieder- und Oberbergheims und Freunde des Spielmanszugs am Donnerstag, 26. Mai, zu einem musikalischen Frühschoppen in die Niederbergheimer Schützenhalle oder auf den Hallenvorplatz ein. Eingeladen sind Groß und Klein. Während die Erwach-



Zum Vatertagskonzert laden die Musikerinnen und Musiker des Tambourcorps Niederbergheim ein.

FOTO: FRANKE

senen sicher der Musik lauschen, steht für die Kinder eine Hüpfburg bereit, auf der sie nach Herzenslust toben und spielen können.

Ab 10.30 Uhr spielen das Allagener Blasorchester und das Niederbergheimer Tambourcorps auf. Sie präsentieren ihren Gästen einen

Strauß bunter Melodien und sorgen so dafür, dass sie bestens unterhalten werden. Zur Mittagszeit werden leckere Kleinigkeiten serviert,

so dass auch für das leibliche Wohl aller Besucher bestens gesorgt ist. Mit allerlei Getränken können Besucher dann ihre Stippvisite am Ha-

senhaus abrunden. Für den Niederbergheimer Spielmanszug wird die bislang verpasste Geburtstagsfeier so doch noch Wirklichkeit. Herzlich lädt die Corps-Vize-Vorsitzende Anke Gosmann alle Vatertags-Wanderguppen ein, die für sich noch kein Abschlussziel festgelegt haben, am Hasenhaus vorbei zu kommen und ihre Wanderung dort ausklingen zu lassen: „Wir feiern sicher bis zum Abend und haben auch für späte Gäste immer noch ein Plätzchen frei. Kommt also zum Hasenhaus und feiert mit dem Tambourcorps dessen 100. Geburtstag.“

mik

Lesung mit Lisa Keil am Sonntag

Belecke – Die Stadtbücherei Warstein-Belecke weist auf zwei Attraktionen der kommenden Tage hin: Es gibt einen Flohmarkt und eine Autorenlesung.

Am morgigen Sonntag, 15. Mai, ist die Bücherei einmal wieder länger geöffnet, nämlich von 9.30 bis 13.30 Uhr. Dann ist Bördeautorin, Lisa Keil aus Ense, die außerdem auch Tierärztin ist, um 11.30 Uhr zu Gast in der Stadtbücherei Warstein-Belecke (Wilkestr. 1d). Sie kommt mit ihrem neuen Roman „Auf und mehr davon“ nach Belecke. In ihm erzählt sie von der Studentin Milli, die ihre Zwischenprüfung in Tiermedizin bestanden hat und nun an der Rinderklinik ihrer Uni mitarbeiten darf. Leider muss sie dort mit dem Austauschstudenten Noé zusammenwohnen, dem Geld und gutes Aussehen zu Kopf gestiegen sind. In ihre alte WG zieht ausgerechnet ihre Mutter. Karrierefrau Cordula ist in einer Krise und wünscht sich mehr Nähe zu ihrer Tochter. Das passt Milli gerade gar nicht. Und dann funkelt beiden Frauen auch noch die Liebe dazwischen. Ein wortkarger Tierpfleger, ein Bienenschwarm und nicht zuletzt Noé sorgen für eine Rückkehr ins heimatische Neberg- und dafür, dass Mutter und Tochter sich der Vergangenheit stellen müssen...

„Für diese Veranstaltung sind noch Plätze frei. Um gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung entweder in der Bücherei direkt, per Telefon 02902/2302 oder per E-Mail an stadtbuecherei@warstein.de. Man kann sich jedoch auch spontan zur Teilnahme an der Lesung entscheiden. Wir möchten, dass in der Bücherei Masken getragen werden, und freuen uns auf einen entspannten, romantischen Vormittag“, sagt Bücherei-Leiterin Angelika Krüger.

„Der Eintritt ist übrigens frei, denn die Lesung wird vom Land Nordrhein-Westfalen bezahlt“, ergänzt sie. Die Veranstaltung wird durchgeführt im Rahmen des „Programm(s) zur Stärkung der Sonntagsöffnung in Bibliotheken – Modul 3 Veranstaltungsprogramm „Sonntags in der Bibliothek“ des Landes NRW.

„Wir haben in den vergangenen Monaten viele veraltete Medien ausgesondert – Bücher, Hörbücher und CDs –, die wir gerne verschenken würden“, berichtet Angelika Krüger. Bei den Büchern handelt es sich um Romane, Kinderbücher, besonders für ältere Kinder, und Sachbücher. Alle aussortierten Medien können beim „Flohmarkt“, der zu den normalen Öffnungszeiten der Bücherei (dienstags: 15 bis 19 Uhr, mittwochs: 9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr, donnerstags: 14 bis 19 Uhr, freitags: 15 bis 18 Uhr, sonntags: 10.30 bis 12.30 Uhr) stattfinden, mitgenommen werden.

KURZ NOTIERT

Leider muss die für den heutigen Samstag geplante **Kinderkirche** in der Heilig-Kreuz-Kirche in Belecke ausfallen.

Die **Warsteiner CDU Frauen** treffen sich am Mittwoch, 18. Mai, um 9 Uhr im Hotel Lindenhof zum politischen Frühstück.

Das **Pastoralverbundbüro** in Warstein und das **Pfarrbüro** in Allagen sind am Mittwoch, 18. Mai, wegen einer Fortbildung der Pfarrsekretärinnen ganztägig geschlossen.



Christian Lenze (Kassierer Heimatverein Niederbergheim e. V.), Bürgermeister Thomas Schöne, Brauereieinhaberin Catharina Cramer, Walter Klaus (Vorsitzender Heimatverein Niederbergheim e. V.) und Ortsvorsteher Franz-Josef Schröer bei der Übergabe des symbolischen Schecks. FOTO: E. FELDMANN

Geschichte wird wieder lebendig

Paul-Cramer-Stiftung unterstützt 950 Jahr-Feiern im Möhnetal

Warstein – Vor 950 Jahren wurden mehrere Orte im Sauerland erstmals in einer Urkunde erwähnt, darunter Mülheim sowie Nieder- und Oberbergheim. Dieses Jubiläum wollen die Dorfgemeinschaften im August und im September dieses Jahres gebührend feiern. Die Paul-Cramer-Stiftung gewährte jetzt für die Feierlichkeiten einen Zuschuss.

Ziel der Jubiläums-Feierlichkeiten in Mülheim am 20. und 21. August ist die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls von Alt und Jung, so dass auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels die Abwanderung junger Bürgerinnen und Bürger minimiert wird.

Viele Gruppen aus Mülheim und dem gesamten Kirchspiel haben ihre ehren-

amtliche Unterstützung für die Feier zugesagt. Gäste aus ganz Deutschland werden anreisen, um beispielsweise ein Mittelalterlager aufzuschlagen. Kosten entstehen durch die Anschaffung von Kostümen für ein Theaterstück, von Material für Holzhütten sowie durch Marketing-Maßnahmen.

Catharina Cramer, Inhaberin der Warsteiner Brauerei: „Es freut mich sehr, dass wir mit der Paul-Cramer-Stiftung dieses bedeutende Fest in der Mülheimer Ortsgemeinschaft unterstützen können. 950 Jahre Mülheim bedeuten hunderte Jahre Familien- und Dorfgeschichten, die erzählt werden sollten. Dafür ist die Jubiläumsfeier genau der richtige Rahmen.“

Ein dazu bereits terminierter Fototermin konnte leider

„Geschichte zu erleben und das eigene Dorf dadurch noch besser kennenzulernen, ist immer spannend und hält sie lebendig.“

Catharina Cramer
Inhaberin Warsteiner Brauerei

kurzfristig nicht stattfinden. Dafür aber wurde die symbolische Scheckübergabe für Nieder- und Oberbergheim fotografisch festgehalten.

Im Rahmen des Festwochenendes in Nieder- und Oberbergheim vom 23. bis 25. September soll es eine Jugendveranstaltung, einen Festabend sowie einen Handwerker- und Markttag jeweils

in der Schützenhalle Niederbergheim geben. Verschiedene Arbeitsgruppen sind bereits seit letztem Jahr intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt.

Dem Heimatverein ist es ein besonderes Anliegen, Kindern und Jugendlichen die Geschichte des Dorfes, in dem sie leben, näher zu bringen. Catharina Cramer ergänzt: „Geschichte zu erleben und das eigene Dorf dadurch noch besser kennenzulernen, ist immer spannend und hält sie lebendig. Deswegen unterstützen wir mit der Stiftung die verschiedenen Veranstaltungen zum 950-jährigen Jubiläum von Nieder- und Oberbergheim sehr gerne.“

Bürgermeister Thomas Schöne, Vorsitzender des Stif-

tungsrates, freut sich mit dem Möhnetal: „Ich bin mir sicher, dass die Bürgerschaft in Mülheim sowie in Nieder- und Oberbergheim mit hohem ehrenamtlichen Engagement eindrucksvolle Feiern auf die Beine stellt, bei der die bedeutungsvolle Historie der Ortschaften wieder lebendig wird. Deshalb freuen wir uns, dass die Paul-Cramer-Stiftung die Aktivitäten unterstützen kann. Über 30 weitere Maßnahmen konnten außerdem noch gefördert werden, sämtlich – wie zu den Dorfjubiläen – leider nur anteilig, da die beantragten Summen auch in der Förderperiode 2022 die zur Verfügung stehenden Mittel deutlich überstiegen.“ Insgesamt hat die Stiftung in diesem Jahr 75.000 Euro für gemeinnützige Zwecke im Warsteiner Stadtgebiet vergeben.

Werner Luse seit 75 Jahren in 77-jährigem Chor

Jahreshauptversammlung des Kirchenchors Caecilia Suttrop

Suttrop – Nach zwei Jahren Zwangspause wegen Corona konnte jetzt der Kirchenchor Caecilia Suttrop seine Jahreshauptversammlung wieder durchführen. 1. Vorsitzende Brunhilde Geesmann eröffnete die Tagesordnung mit der Feststellung, dass 26 ordnungsgemäß eingeladene Chormitglieder anwesend waren. Beim Totengedenken wurde der drei verstorbenen Sänger aus dem Bass gedacht, namentlich Berni Aust, Josef Kirchhoff und Norbert Hoppe. Für den Chor ein herber Verlust in nur einem Stimmregister und auch für die menschliche Seite des Miteinanders.

Weiter ging es dann mit Ehrungen. Der Chor darf auf sein 77-jähriges Bestehen zurückschauen und hat in seinen Reihen einen Jubilar aus der Gründerzeit. Werner Luse singt seit 75 Jahren und ist nach wie vor ein Aktivposten des Chores. Seine Devise mit 93 Lebensjahren heißt: „Singen hält jung und gibt mir Lebensqualität!“ 50 Jahre hält Irmgard Wagner dem Chor die Treue, 40 Jahre sind es bei Brigitte Beule, die in der Vorstandsarbeit rege mitwirkte erst als 2. und später 1. Vorsitzende. Des weiteren 40 Jahre dabei sind Hannah Rollfincke



Der Vorstand des Kirchenchors Caecilia Suttrop ehrte langjährige Mitglieder. FOTO: SCHULTE

und Mechthild Remmert. Geehrt wurden auch Jakob Weeger für 25 Jahre als Tenorsänger, und Ingrid Knop verstärkt seit zehn Jahren den Sopran.

Die Protokolle von 2020 ließen noch einmal Erinnerungen aufkommen an das noch rechtzeitig terminierte große 75. Chorjubiläum mit seiner nachhaltigen Gestaltung und dem Datum 02.02.2020.

Doch auch die auferlegte Unterbrechung des Chorlebens durch die Pandemie wurde durch die Aktivitäten und Ideen des Vorstands erfolgreich überbrückt. Gelang es doch, mit gut überlegten Treffen gemäß der Inzidenzvorgaben durch Staat und Kirche den Zusammenhalt

des Chores zu fördern und die Gemeinschaft auf Kurs zu halten.

Im September 2021 gab es dann einen Neustart, dem 17 Chormitglieder nach vorangegangenen Beratungen spontan folgten. Mit dem neuen Chorleiter Jan Blahuta kam nicht nur ein kompetenter Musiker, sondern auch Schwung in die mitmenschlichen Beziehungen im Chor. Mit einem Drei-Monate-Projekt legte er ein frisches Tempo vor und studierte auf Anhieb ein komplettes Messoratorium ein – die Messe anti-qua von Leopold Friedl – und gab dem Chor damit viel Selbstvertrauen.

Die Fortsetzung der Regularien bestätigten nicht nur ein

solide Kassenlage, sondern auch eine verantwortungsvolle Kassenführung. Dem Vorstand konnte damit Entlastung erteilt werden.

Bei den Wahlen kam es zu folgenden Ergebnissen: Im Amt bestätigt und einstimmig wiedergewählt wurden die 1. Vorsitzende Brunhilde Geesmann für drei Jahre, Kassierer Willy Siebrecht für ein Jahr, Schriftführerin Wilma Schleuter für ein Jahr. Neugewählt wurde als 2. Notenwartin Rita Rickert. Wiedergewählt wurde als stellvertretende Kassiererin und Beisitzerin Luzie Meinold für drei Jahre. Neue Kassen-Prüferin wurde Ingrid Knop.

Mit Dank und Anerkennung reflektierte der in den

Ruhestand verabschiedete frühere Chorleiter Heinz Helmut Schulte die gute Zusammenarbeit. Die 18 Jahre seiner Amtszeit prägten die Geschichte des Chores im Sinne des Gründers Theobald Beule. Somit erfährt der kulturelle Standpunkt für Kirchenmusik in Suttrop Bestands-wahrung. Acht Sänger wechseln von Aktiv nach Passiv, fünf Neuzugänge machen Mut und ein Abgang ist zu verkraften.

Diakon Friedhelm Schanath übermittelte die Grüße des Präses Pfarrer Markus Gudermand und wies den Chor auf seine Vorbildfunktion hin. Dabei erklärte er am Profil der Märtyrerin Caecilia, Schutzpatronin der Musik, dass ihre Vorzüge auch dem Chor ein Plus gaben für den Zusammenhalt auch in den schweren Zeiten der Pandemie.

Die wöchentlichen Chorproben starten ab dem 18. Mai mittwochs um 20 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde St. Johannes Suttrop. Das Programm umfasst ein Konzert für Chor, Sopransolo und Instrumente, das am 12. Juni stattfindet soll. Für dieses Projekt sind noch neue, interessierte Quereinsteiger herzlich willkommen.

Leader-Gelder fließen weiter für 5verBund

Warstein/Kreis Soest – Die Bewerberregionen in Nordrhein-Westfalen haben am Freitag eine Rückmeldung vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die nächste Leader-Förderphase 2023 bis 2027 bekommen. „Der 5verBund darf sich ab dem kommenden Jahr auf neue Fördergelder freuen“, teilt Regionalmanagerin Kathrin Hunstig-Bockholt mit.

Bereits im Oktober 2021 startete der Neubewerbungsprozess für die neue Leader-Förderphase mit der Auftaktveranstaltung in Geske. Anfang März wurde die Regionale Entwicklungsstrategie beim Ministerium eingereicht.

Mit der nun verkündeten Förderzusage bietet sich die Chance, „die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortzusetzen und die beteiligten Kommunen Anröchte, Erwitte, Geske, Rütten und Warstein für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen wie die Klimafolgenanpassung, die Anpassung an das Mobilitätsangebot, die Digitalisierung, naturbezogene Umweltbildungs-, Erlebnis- und Aktivangebote sowie die weitere Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität stark zu machen“, so Franz Pieper, Vorsitzender der LAG 5verBund.

Rund 3,4 Millionen Euro Fördergelder sind seit 2016 über die LEADER-Förderung in die Region 5verBund geflossen. Fast 60 Projekte wurden bereits durch die LAG bewilligt werden. Mit der erneuten Förderzusage stehen der Region ab dem kommenden Jahr weitere 2,7 Millionen Euro zur Verfügung.

Freie Plätze bei VHS-Kursen

Warstein – Ein geschichtlicher Vortrag, Handarbeit und eine EDV-Ratgeberstunde: Das Vor-Ort-Programm der VHS Lippstadt-Anröchte-Erwitte-Rütten-Warstein ist im Mai bunt gefächert und wir hoffen auf rege Beteiligung“, erklärt Heribert Kaja, Mitarbeiter im Sachgebiet Soziales, Schule, Sport, Kultur und unter anderem für die VHS zuständig.

Am Donnerstag, 19. Mai um 19 Uhr findet in Kooperation mit der Stadtbücherei Warstein ein Vortrag zum Leben und Wirken von Rosa Luxemburg statt. Paul Köhler wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Die Weltverbesserer“ diesmal die einflussreiche Vertreterin der europäischen Arbeiterbewegung des 20. Jahrhunderts näher porträtieren und heutige Anknüpfungspunkte ihrer Arbeit aufzeigen.

Kreative sind bei „Makramée: Wandbehang mit Federn“ genau richtig. Dieser Kurs startet am Montag, 16. Mai um 19 Uhr. Und wer bei einem Problem mit seinem Smartphone, Tablet oder Laptop einfach nicht weiterweiß oder ratlos vor der Entscheidung steht, welches Gerät sich zum Kauf anbietet, der kann sich zur „Individuellen Sprechstunde für Smartphones oder Tablets“ anmelden. Sie findet nach Terminbuchung am Dienstag, 17. Mai ab 18 Uhr statt.

Bei allen genannten Veranstaltungen sind noch Plätze frei. Weitere Infos und Anmeldung unter www.vhs-lippstadt.de oder unter Telefon 02941 2895-0.